



Ergebnisse Gemeinwesenkonferenz am 02. Juli 2009

In fünf Workshops die nach den Planungsräumen, Neu-Hohenschönhausen, Alt-Hohenschönhausen, Lichtenberg Nord, Lichtenberg Mitte und Lichtenberg Süd gebildet waren, diskutierten Akteure aus den Stadtteilen mit der Verwaltung und er Politik über die Fortschreibung der Stadtteilentwicklungsziele. So unterschiedlich und vielseitig die Stadtteile sind, waren auch die Diskussionen und Ergebnisse innerhalb der Stadtteile.

Nach sehr interessanten Eingangsreferaten durch Vertreterinnen und Vertreter der soziokulturellen Zentren wurde für jeden Stadtteil ein Richtungsziel erarbeitet. Festgehalten wurden Diskussionspunkte zur Weiterarbeit für die im Herbst 2009 beginnenden Stadtteilkonferenzen, in denen dann Handlungsziele und Maßnahmen zur Umsetzung diskutiert und vorgeschlagen werden.

Statistische Daten der einzelnen Stadtteile finden Sie unter:

Internetpräsentation Bezirksamt Lichtenberg:

www.berlin.de/ba-lichtenberg/politik/gemeinwesen.html

sowie im Kiezatlas Lichtenberg:

www.kiezatlas.de/lichtenberg

Kontakt:

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

Arbeitsgruppe Sozialraumorientierte Planungscoordination

Steuerungsdiens -StD 1 –

Gemeinwesenentwicklung@libg.verwalt-berlin.de

Rathaus Lichtenberg

Möllendorffstr. 6

10367 Berlin

Telefon 90296 3593

Fax 90296 3519

Hohenschönhausen Nord

Stadtteil: Malchow, Wartenberg, Falkenberg

Richtungsziel:

Alle Generationen nutzen umweltbewusst den Landschaftsraum und die Dörfer

Diskussionsspunkte zur Weiterarbeit in den Stadtteilkonferenzen

- Berücksichtigung der Siedlungen Gehrensee und Wartenberg
- Freizeit – und Sportangebote für Familien der Großsiedlung, Berücksichtigung der gewachsenen Strukturen
- Vernetzung mit der Großsiedlung
- Tourismus
- Gemeinwesen, Ökologie-Naturschutz

Stadtteil: Neu Hohenschönhausen Nord und
Stadtteil: Neu Hohenschönhausen Süd

Richtungsziel:

Neu-Hohenschönhausen ist ein lebenswerter Ort für alle.

Diskussionsspunkte zur Weiterarbeit in den Stadtteilkonferenzen

- Bildung
- Kindergesundheit
- Spezifizierung der bisherigen Angebote
- Bereitstellung von KITA und Hortplätzen
- Berücksichtigung vietnamesischer. Jugendlicher
- Aufsuchende Sozialarbeit f. Familien mit Migrationshintergrund
- Niedrigschwellige Angebote für Eltern
- Modellprojekte Ökologie / Arbeitsplatzbeschaffung

Hohenschönhausen Süd

Stadtteil: Alt Hohenschönhausen Nord

Richtungsziel:

Der/die Bürger/in erlebt den Stadtteil als attraktiven, vielfältigen und offenen Wohnort.

Diskussionspunkte zur Weiterarbeit in den Stadtteilkonferenzen
(*Handlungsziele*):

- Die Bebauung und Flächennutzung findet unter sozialen und ökologischen Gesichtspunkten statt
- Die Infrastruktur bedient wohnortnahe Bedarfe für alle Zielgruppen.
- Die Angebote der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit entsprechen dem Bedarf.
- Die sozialen und kulturellen Angebote sind wohnortnah und bedarfsgerecht ausgebaut.

Stadtteil: Alt Hohenschönhausen Süd

Richtungsziel:

Die Bürgerinnen und Bürger erleben den Stadtteil als vitalen, lebenswerten und grünen Ort und gestalten ihn aktiv mit.

Diskussionspunkte zur Weiterarbeit in den Stadtteilkonferenzen
(*Handlungsziele*):

- Alle bestehenden Sportanlagen/Spielplätze werden erhalten und qualitativ verbessert.
- Erhalt der vorhandenen Einkaufsmöglichkeiten
- Bestehende soziale Einrichtungen (Projekte der Kinder- und Jugendarbeit, Freizeitaktivitäten, Familienförderung, Stadtteilarbeit und Seniorenarbeit) sind weiterhin vorhanden.
- Erhalt des Erholungswertes der vorhandenen Grünflächen
- Bürger/innen engagieren sich ehrenamtlich für ihren Stadtteil
- Bewohner/innen erleben eine abgestimmte, bedarfsgerechte Angebotsstruktur
- Es besteht ein niedrigschwelliges Angebot für Familien, Familienbildung im Bereich der Landsberger Allee

Lichtenberg Nord

Fennpfuhl

Richtungsziel:

Generationen gestalten gemeinsam das Zusammenleben im grünen Fennpfuhl

Diskussionsschwerpunkte zur Weiterarbeit in den Stadtteilkonferenzen

- Stärkung von Familien mit Kinder (anregungsarme Erziehung, Bildung/Sprache, Schule, Kita, Patenschaften...)
- Kontakte und Vernetzung (Gewerbe, freie Träger, öffentliche Einrichtungen, Kirchen; Wohnungsunternehmen,; Migranten)
- Aktivierung des Selbsthilfepotentials : WIR-Gefühl
- Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit (Kiezzeitung; Fest; offene Nutzung vorhandener Räume, generationsübergreifendes Zusammenleben)
- Dauerhafte, aktive Senioren (Ansprache, Einbindung, Bewegung, neue Medien, Sprachen)

Alt Lichtenberg

Richtungsziel:

Alt-Lichtenberg ist ein lebens-/liebenswürdiger Ort für alle Bevölkerungsgruppen

Diskussionspunkte zur Weiterarbeit in den Stadtteilkonferenzen

- Alt-Lichtenberg bietet Schutz vor Desintegration und Vereinsamung
- Die Bewohner identifizieren sich mit ihrem Stadtteil
- Gewerbe siedelt sich bedarfsgerecht an
- Die Anwohner kennen und nutzen vorhandene und neue Angebote
- Die Bewohner pflegen ein solidarisches Miteinander
- Es gibt eine attraktive Infrastruktur für Familien mit Kindern von 0-6 Jahren.
- Ehemals Wohnungslose finden im Stadtteil ihre Heimat

Frankfurter Allee Süd

Richtungsziel:

Der Kiez FAS ist ein attraktiver Lebensraum für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen

Diskussionspunkte zur Weiterarbeit in den Stadtteilkonferenzen

- Wie entsteht im Kiez das WIR-Gefühl ?
- Bürger bringen sich aktiv in das Gemeinwesen ein (generationsübergreifende Aktivitäten, Einbeziehung Studentenwohnheime, Integration von Menschen mit Behinderungen)
- Schule ist ein aktiver Bestandteil des Gemeinwesens
- Nachnutzung leerstehender Immobilien, Wirtschaft und Gemeinwesen arbeiten zusammen (Wiesenweg)
- Ausbau der Beleuchtung am Nöldnerplatz
- Kiezläufer informieren Bewohner über die Angebote
- Medizinische Versorgung, Sperrmüllentsorgung

Lichtenberg Mitte

Neu Lichtenberg

Richtungsziel:

Wohnen, Szene, Stadtkultur in zwei Kiezen

Diskussionspunkte zur Weiterarbeit in den Stadtteilkonferenzen

1. Zum Weitlingkiez:

- soziale Infrastruktur noch im Aufbau; reicht noch nicht aus; Defizite v.a. im Kinder- und Jugendbereich mit Kitaplätzen und Jugendfreizeitangeboten sowie Mangel in geeigneten Immobilien und auch Grünflächen
- Angebote sind vor Ort, d.h. im Kiez wichtig
- Idee eines „Bürgerhauses“ als soziokultureller Treff und Begegnungsstätte wird weiterverfolgt
- Förderprogramme weiterhin zum Abbau der Defizite nutzen

2. Zur Victoriastadt:

- Infrastruktur insgesamt erhalten
- Angebote für Familien bedarfsgerecht erweitern
- Kulturstandorte stärker im Kiez bekannt und nutzbar machen sowie insgesamt besser vermarkten

Gebiet um die Massower Straße und den alten Ortskern Friedrichsfelde hat bisher noch keinen Anschluss an die Kernkieze; muss entwickelt werden.

Friedrichsfelde Nord

Richtungsziel:

Drei Nachbarschaften mit eigenem Profil

Diskussionspunkte zur Weiterarbeit in den Stadtteilkonferenzen

- bisherige Angebote unbedingt erhalten; besonders positiv wirken generationsübergreifende Angebote
- Kieznähe muss unbedingt gewährleistet sein, weil große Verkehrsstrassen die Quartiere stark räumlich trennen
- jetzige Angebote entsprechen dem Bedarf der Bevölkerungsstruktur, aber die Entwicklung muss aufmerksam beobachtet werden (in einigen Häusern konzentrieren sich Problemfamilien)
- das Potenzial des Schlosses Friedrichsfelde sollte auch mehr für den Stadtteil nutzbar werden

Friedrichsfelde Süd

Richtungsziel:

Familienfreundliches und generations-übergreifendes Wohnen am Tierpark...

Diskussionspunkte zur Weiterarbeit in den Stadtteilkonferenzen

- sehr gute und genutzte Infrastruktur bewahren
- Lebensqualität (Angebote) dem demographischen Wandel anpassen, insbesondere mit entsprechender Ausrichtung von Wohnungen und Kitas

Lichtenberg Süd

Rummelsburger Bucht

Richtungsziel:

Attraktives, neugestaltetes Stadtquartier an der Rummelsburger Bucht

Diskussionspunkte zur Weiterarbeit in den Stadtteilkonferenzen

- Zeitgemäßer Städtebau; Naherholung am Wasser; verschiedene, barrierefreie Wohnhaustypen; Instandsetzung denkmalgeschützter Gebäude
 - Stadtteilidentität der Bewohnerschaft ist durch geeignete Kommunikationsangebote gestärkt (Trägerangebote/Internet)
 - Bedarfsgerechte Angebote an sozialer Infrastruktur sind bis 2012 sichergestellt (Kita, Grundschule, Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit)
 - Nachfragegerechte Angebote bei der anstehenden Entwicklung des Bereiches Ostkreuz sind geschaffen (Dienstleistungen, Wohnen, Gewerbe, etc.)
- Verkehrsbedingte Einschränkungen während des Umbaus Bhf. Ostkreuz sind

Karlshorst

Richtungsziel:

Familienfreundlicher Wohnort im Grünen

Diskussionspunkte zur Weiterarbeit in den Stadtteilkonferenzen

- Bedarfsgerechtes Angebot an Kita-, Schul- und Hortplätzen wird bis 2011 vorhanden sein
- Alle bestehenden Einrichtungen und Projekte der Kinder- und Jugendfreizeitaktivitäten, der Jugendsozialarbeit, Familienförderung sowie der Senioren- und Kulturarbeit sind erhalten wie 2009 und arbeiten auf der Grundlage vorhandener Qualitätsstandards.
- Der Grünanteil bleibt trotz Bebauung erhalten.
- Die Qualität bzw. Ausstattung der vorhandenen Sport- und Freizeitflächen sind verbessert.
- Die Koordinierung und logistische Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit ist gesichert.